



Pressemitteilung

Dieses Wochenende: MERA25 Aktivist:innen setzen Zeichen an Bürgerschaft, Rathaus und dem Parteibüro der Grünen

Bremen, 12. April 2023

MERA25 setzt sich im Bürgerschaftswahlkampf für die neue **Klimasolidarität** ein, denn Bremen liegt an der Küste und hat nur eine Zukunft, wenn Klimaschutz konsequent umgesetzt wird. Mit dem Kurs des aktuellen Senats und seiner Parteien wird Bremen untergehen und das gilt es zu verhindern.

Mit unseren Aktionen setzen wir dieses Wochenende Zeichen für eine andere Politik.

- Samstag den 15. April um 19:30 Uhr: MERA25 Aktivist:innen projizieren Wasserlinie an das Parteibüro der Grünen (Altenwall 25, 28195 Bremen)
- Sonntag den 16. April um 12:00 Uhr: MERA25 Aktivist:innen zeichnen die Wasserlinie an Bürgerschaft und Rathaus (Bremer Marktplatz)

“Wir haben keine Zeit, diejenigen zu beeinflussen, die uns hierher gebracht haben: Wir müssen sie ersetzen. Deshalb treten wir in Bremen zur Bürgerschaftswahl an, um uns für radikalen Wandel und die neue Bremer Solidarität einzusetzen.”,
kommentierte der Sprecher von MERA25 Bremen, Jan Genin.

Zu den politischen Prioritäten von MERA25 für Bremen gehört es, die **entscheidende Infrastruktur in die Hände der Bürger:innen zu legen, die Energieversorgung zu vergesellschaften und eine öffentliche Arbeitsplatzgarantie einzuführen, damit Bürger:innen sofort beginnen können, den notwendigen Wandel selbst zu gestalten.**

Klimasolidarität bedeutet auch ein Ende des Schuldendogmas. Um Klimaziele zu erreichen und Solidarität zu verwirklichen, müssen die Staatsausgaben massiv erhöht werden. MERA25 will dies ermöglichen, indem es auf eine moderne Geldpolitik setzt. Staaten müssen kein Geld verdienen, um es auszugeben. Im Gegenteil: Staaten schaffen das Geld, das sie ausgeben, selbst. **Bremens Schuldenbremse verhindert wichtige Investitionen und verschärft die Ungleichheit immer weiter. Der wichtigste Schritt zu einer modernen Geldpolitik ist deshalb die Abschaffung der Schuldenbremse durch einen Volksentscheid.**

Der Sprecher von MERA25 Bremen, Jan Genin, steht für Interviews zur Verfügung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Nádia Sales Grade

Tlm +351966404444

presse@mera25.de



Über Jan Genin

Jan Genin ist in Bremen nahe der norddeutschen Küste geboren und aufgewachsen. Als Sohn einer Spanierin und eines Deutschen, der die ambivalenten Seiten des europäischen Wachstums erlebt hat, ist Jan von der Vision angetrieben und begeistert, eine Union wirklich für die Menschen aufzubauen, ein Europa der Vielen.

Nach vielen Jahren als Aktivist für verschiedene Bewegungen hat er in DiEM25 seine Herzensorganisation gefunden. Als Verfechter von radikaler Demokratie, Chancengleichheit und einem gerechten Übergang kandidiert er als MERA25-Kandidat für die Bremer Bürgerschaftswahlen im Mai 2023, wo er mit Herz und Hand für die "Neue Bremer Solidarität" kämpft.

Über MERA25 Bremen

Für ein Bremen der Vielen, Für die Neue Bremer Solidarität

[Programm entdecken](#)

Wohlstand für die Vielen statt Reichtum für die Wenigen, das ist unser Ziel. Deshalb wollen wir uns auch den größten Fragen unserer Zeit widmen: Wer darf entscheiden und besitzen? Und wer nicht?

Das beginnt mit der Europäischen Union. Ganze Politikbereiche sind heute weitgehend der Demokratie entzogen, indem sie als „unpolitisch“, „rein technisch“ oder „neutral“ erklärt werden. Wir kämpfen gegen die Depolitisierung und für eine Politik über Grenzen hinaus, für ein vereintes demokratisches Europa.

Für uns endet echte Demokratie und geteilter Wohlstand jedoch nicht an den Türen der Parlamente. Auch lokal in Politik und Wirtschaft in Bremen muss gelten: Ein Mensch, eine Stimme. Gemeingüter wollen wir demokratisieren und gesellschaftlichen Wohlstand gerecht teilen. In einer vielfältigen Gesellschaft garantieren wir allen Menschen ein sicheres und würdevolles Leben. Unser Ziel ist ein gerechtes, solidarisches und fortschrittliches Bremen.

Über MERA25 Deutschland

mera25.de

Seit Jahren steigt die Zahl der Menschen, deren Alltag von Abstiegs- und Zukunftsängsten geprägt ist. Die Löhne stagnieren und viele Menschen sind von Ausbeutung und Diskriminierung betroffen. Zeitgleich erwärmt sich unser Planet immer weiter und Überschwemmungen, Dürren und Waldbrände nehmen zu. Die Mächtigen aus Politik und Wirtschaft setzen dabei unsere Lebensgrundlage aufs Spiel. Um das zu ändern braucht es radikal andere Politik. Die machen wir – mit MERA25.



Unsere Ziele sind:

Realistisch – Umsetzbar, konkret und wissenschaftsbasiert.

Rebellisch – Wir geben uns nicht mit dem Status Quo zufrieden und setzen uns konsequent für die Interessen der Vielen ein.

Radikal – Wir wollen einen echten Systemwandel, der Probleme an der Wurzel packt. Wirtschaftlich und gesellschaftlich.